

Anwendungsbereich	Innen: unbehandelte Massivholz- und Furnierflächen – Möbel, Schränke und Innenausbau. Auch für Schrankinnenteile. Nicht geeignet für: Fußböden und den Außenbereich.		
Eigenschaften	Grundierung und Farbgebung in einem Arbeitsgang: Die Lasur zieht in das Holz ein, legt den Farbton an und bereitet die Fläche für die Endbehandlung vor. Frei von Duftstoffen und ätherischen Ölen. Vollständig deklariert – auch die Stoffe, die nicht genannt werden müssten.		
Volldeklaration	Je nach Farbton: Isoaliphate, Leinöl-Standöl-Naturharzester, Kreide, Leinöl, Leinöl-Holzöl-Standöl, mikronisiertes Wachs, Leinöl-Standöl, Mineralpigmente, Kieselsäure, dehydriertes Ricinenöl, dehydrierter Aminosucker, Trockenstoffe (Ca, Mn, Zr).		
Farbtöne	105 Erle; 203 Hell; 273 Honigton rötlich; 274 Haselnuss; 275 Kiefer-gelaugt; 277 Fichte-gelaugt; 278 Buche rötlich; 279 Birke-Bernstein; 289 Eiche antik. Alle Farbtöne sind untereinander mischbar.		
Verdünnung	Verarbeitungsfertig eingestellt.		
Verarbeitung	Eine eventuell vorhandene Haut abnehmen, gut aufrühren, Probeauftrag anlegen. Lasurpinsel, Schwamm, Ballen oder Spritzpistole (Düse 1,3 mm, 2–3 bar) bei über 12 °C und trockener Raumluft. Weitere Hinweise siehe Seite 2.		
Verbrauch	Auftragsart Streichen Spritzen	Verbrauch ca. 41 ml/m ² ca. 20 ml/m ²	Reichweite 16–33 m ² /l ca. 50 m ² /l Richtwerte; je nach Saugfähigkeit und Oberfläche des Untergrundes abweichend.
Reinigung	Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit SVALOS Verdünnung Nr. 222 oder Nr. 292 (ohne Orangenöl) oder mit LEVO Pinselreiniger Nr. 997 reinigen.		
Trockenzeit	Bei 23 °C und 50 % rel. Luftfeuchte 12–24 Stunden, überstreichbar nach 24 Stunden. Licht und gute Belüftung verkürzen die Zeit, Kälte und hohe Luftfeuchte verlängern sie.		
Dichte	ca. 1 g/ml, je nach Farbton abweichend.		
Hinweise	Selbstentzündungsgefahr durch ölgetränkte Materialien Ölgetränkte Putzlappen, Polierpads, Schwämme und Schleifstäube erwärmen sich beim Trocknen; zusammengeknüllt staut sich die Wärme und kann einen Brand auslösen. Deshalb nach Gebrauch nicht unbeaufsichtigt liegen lassen: in Wasser tauchen und durchnässt entsorgen, einzeln ausgebreitet durchtrocknen lassen oder in einem verschlossenen Metallbehälter sammeln – Inhalt vor dem Entleeren durchnässen. Das Produkt selbst ist nicht selbstentzündlich – weder flüssig noch verarbeitet. Für gute Belüftung während und nach der Verarbeitung sorgen – bei unzureichender Belüftung können sich entzündbare Dampf-Luft-Gemische bilden.		
Sicherheitshinweise	Das Produkt ist nach CLP-Verordnung nicht als gefährlich eingestuft. Für Kinder unzugänglich aufbewahren und nie in Lebensmittelbehälter umfüllen. Nach Verschlucken kein Erbrechen herbeiführen, sondern ärztlichen Rat einholen.		
Entsorgung	Gemäß den örtlichen Vorschriften. Eintrocknete Reste: Hausmüll.		
Gebinde	0,05 l; 0,375 l; 0,75 l; 2,5 l; 10 l; 30 l.		
Lagerung	Kühl und trocken. Ungeöffnet mindestens 4 Jahre haltbar. Angebrochene Gebinde reagieren mit dem Luftsauerstoff – Reste in kleinere Gefäße umfüllen.		

Untergrund	Holz muss trocken, fest, saugfähig sowie harz- und staubfrei sein. Holzfeuchte: unter 15 %. Schliff: stufenweise bis Korn 240.
Vorbehandlung	Stark saugende Hölzer – Obsthölzer, Buche, Ahorn – vorab sparsam und gleichmäßig im Farbton 203 Hell lasieren. Das nimmt die Anfeuerung des gesamten Aufbaus zurück, verringert die Farbverschiebung und ergibt eine ruhigere Oberfläche.
Anstrichaufbau	Möbel und Schränke außen: ein bis zwei Aufträge. 1. Satt auftragen und nach 20 Minuten den Überstand abnehmen. Der Spritzauftrag mit ca. 20 ml/m² ergibt die gleichmäßigste Oberfläche. 2. Zur Farbintensivierung nach 24 Stunden sehr sparsam mit Ballen, Schwamm oder Lasurpinsel nachlegen und sofort einpolieren. Schrankinnenteile: je nach Beanspruchung ein bis zwei sparsame Aufträge, danach eine Woche gut belüftet trocknen lassen.
Endbehandlung	Die Lasur ist eine Grundierung – erst die Endbehandlung macht die Fläche beanspruchbar. Ein- bis zweimal dünn auftragen: Seidenmatt: BIVOS Öl-Wachs Nr. 375 oder ARDVOS Holzöl Nr. 266. Stärker beansprucht – Küche, Arbeitsflächen: KUNOS Naturöl-Siegel Nr. 244, KUNOS Objektöl Nr. 242 oder KUNOS Arbeitsplattenöl Nr. 243. Produkte anderer Hersteller sind auf die Lasur nicht abgestimmt; ihre Verträglichkeit können wir nicht beurteilen.
Renovierung	Beschädigte Stellen mit Korn 220–240 anschleifen und mit DARIX Möbellasur Nr. 297 ausbessern, danach wie oben endbehandeln.
Hinweise	Probeauftrag Farbton und Anfeuerung hängen stark von Holzart und Schliff ab. Die Probefläche am selben Holz anlegen und durchtrocknen lassen – erst dann zeigt sich der endgültige Ton. Auftragsstärke Zu dick aufgetragen bleibt die Fläche klebrig und der Farbton wird fleckig. Den Überstand immer abnehmen. Schrankinnenseiten Dort trocknen ölhaltige Produkte wegen der geringen Luft- und Lichtzufuhr verzögert. Sparsam auftragen, Türen und Schubladen während der Trocknung geöffnet lassen. Hautbildung Im angebrochenen Gebinde kann sich an der Oberfläche eine Haut bilden – das Öl vernetzt mit dem Luftsauerstoff. Die Haut abnehmen, der Rest bleibt voll verwendbar. Je weniger Luft über dem Rest steht, desto seltener tritt sie auf.

Alle Angaben sind Ergebnisse langjähriger Forschung und praktischer Erprobung. Sie stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse. Mit dem Erscheinen einer Neuauflage verliert dieses Merkblatt seine Gültigkeit. Die jeweils neueste Fassung ist im Internet unter www.livos.de abrufbar. Das Merkblatt dient der Information und Beratung. Rechtsverbindlichkeiten können daraus nicht abgeleitet werden. Im Zweifelsfalle wenden Sie sich bitte an den LIVOS Kundendienst (siehe S. 1).

September 2026